



# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

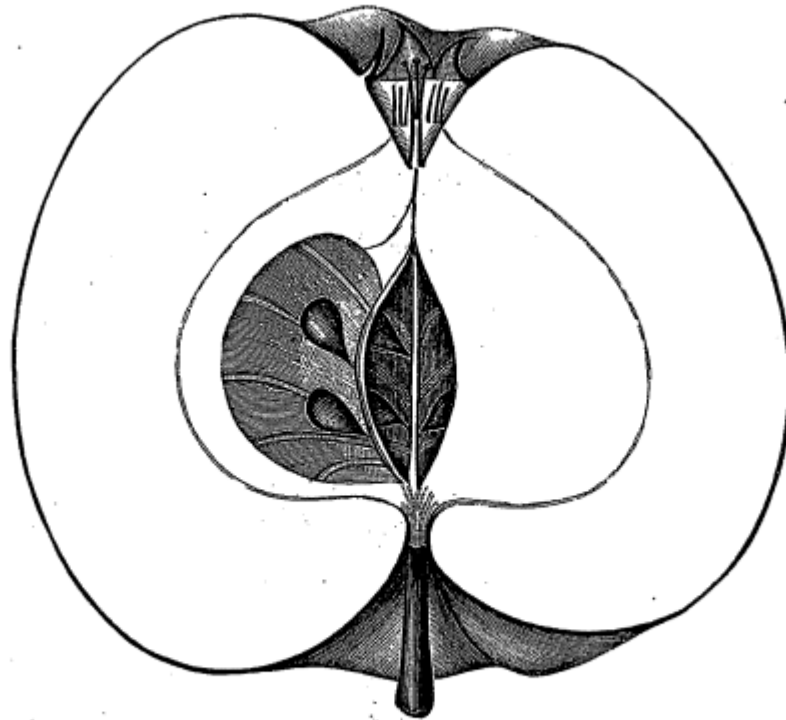
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**26. Gestreifter Winter-Calvill** (Ill. H.) ♂††, Ende Decbr. bis Febr.

Illustr. Handb. I, p. 49.

- Gestalt 80:60—66 (70:54—61, Illustr. Handb.), stark abgest. rundlich bis flachrund, zuweilen kelchw. etwas abnehmend rund, fast mittelbauch. oder wenig stielbauch. Hälften meistens merklich verschieden. Kelch geschlossen bis halb offen, meistens grünlich und etwas braun, locker wollig. Blättchen breit, am Grunde sich meistens berührend, nach innen geneigt, aufrecht, mittellang. Einsenk. mitteltief, mittelweit, zwischen starken, breit bis zum Stiele laufenden Rippen. Querschn. kantig.
- Stiel holzig, mitteldick, bis an 18 mm l., trübbräunlich, schwach bewollt. Höhle mitteltief, breit, breitkantig, meistens glatt, grünlichbraun bestäubt.
- Schale glatt, etwas geschmeidig und glänzend, grünlichgelb, später gelb, sonnenw. goldiger, oft weithin punktirt geröthet, fast ringsum dunkler carmoisin gestreift. Punkte sparsam, wenig bemerklich, oft nur Dupfen. Welkt nicht.
- Kernhaus 48:38, zwiebelf. Kammern 14:27, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, reichlich aber fein zerrissen, geräumig, meistens weit offen. Achsenh. breit. Kerne meistens zu 2, fast mittelgr., eiförmig, gespitzt, dunkelbraun.
- Kelchhöhle breiter Kegel,  $\frac{1}{2}$  zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, fast kahl, nur in der Theilung etwas behaart. Staubfäden oft etwas unter mittelständ.
- Fleisch hellgrüngelblichweiss, ziemlich fein, etwas locker, mürbe, saftig, calvillartig, doch nicht stark gewürzt, wenig vorherrschend weinig, fast ebenso süß.
- Die Früchte erhielt ich von Oberdieck-Jeinsen, Reis von v. Flotow-Dresden, Hoesch-Düren, Fr. Lucas-Reutlingen.